Die Bet. bes Broj. "Eiectrical

n vom 13. holm mi ec horrigen

it Martins.

m berlich,

ft" heißt Lächte das Schläffel

rbigen

rauen. fel bem

tichtigfte

60lbt

00 Pfg.

Merseburger Kreisblatt. Tageblatt für Stadt und Land.

Gratisbeilage: "Alluftrirtes Conntagsblatt".

Albonnementspreis: Biertelistrific bet ben Anströgern 1,40 Mt., in ben Ausgabenellen 1,20 Mt., beim Postbegug 1,50 Mt., mit Landbriefträger Bestellgelb 1,95 Mt. Die einzelne Rummer wirb mit 10 Pfg berechnet.
Die Erpebit on ift an ben Vochentagen Bormittags von 7—12 Uhr und Rachmittags von 1—7 Uhr geössiet.— Sprechfunden ber Redaction 11—1 Uhr Mittags.

Infertiousgebacht: Filt bie 4 gespaltene Corpuszelle ober beien Naum 15 Big., fa. Private in Merseburg und Umgegend 10 Big. Filt periodische amb größere Angeigen etbeweiche Ermätigung. Compilitrer Sab wich enthrechend höher bereine Rotigen und Abelgen und Detereinkungs.
Reclamen angerbald bes In feratenis ells 30 Big.
Edmmitliche Annoucus-Gureaus nehmen Interote entgegen. — Bellagen and Uefereinkungs

Befanntmachung.

Rachtem bie Maul- und Rlauenfeuche in Boschen und Raundorf erloschen ift, werben bie burch die Recisblatts-Belanntmachungen vom 14. vie duch die Receisdatis-veranntmagungen vom 14. und 15. Dezember v. Is. für die Ortschaften Böschen und Naundorf angeordneten Ausnahmemaßeregeln hierdurch wieder aufgehoben.
Merseburg, den 11. Februar 1897.

Der Königliche Landrath.

381 Bertr.: Graf boaufonville.

Bekannt machung.

Bei Rr. 98 bes Firmen-Regifters, mofelbit bie Firma F. Rlemp zu Merfeburg verzeichnet ift, ift in Spalte "Bemertungen" folgender Bermert ein-

Das Handelsgeschäft ist durch Bertrag auf Fräulein Auguste Klemp in Merseburg übergegangen, welche basselbe unter unveränderter Firma sortsetzt. Bergl. Nr. 658 bes Firmen-Regifters.

Sobann ift dieselbe Firma unter Nr. 658 bes firmen-Registers und als beren Inhaber Fraulein Auguste Rlemp in Merseburg eingetragen.
Merseburg, am 6. Februar 1897.
Königliches Amtegericht, Abtheilung 4.

Bekanntmachung.

Bei Mr. 548 bes Firmen-Regifters, woselbit bie Firma B. Ortmann mit bem Gige ju Merfeburg bergeichnet ift, ift heute in Spalte "Bemerfungen" folgender Bermert eingetragen:

Das Bandelegeschäft ift burch Bertrag auf ben Das Handelsgefchit ist durch Vertrag auf den Kaufmann Jose fin noch in Merfeburg übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma B. Ortmann's Rach. J. Anoch fortsett. Bergl. Nr. 657 des Firmen-Megisters.
Sodann ift unter Nr. 657 dieselbe Firma und als deren Insaber der Kaufmann Isseph Anoch in Merfern gingaber der Kaufmann Isseph Anoch in Merfern gingaber der Kaufmann Isseph Roch in Merfern gingaber der Menten in Merfern gingaber der Menten in Merfern gingaber der Menten gingaber gingaber der Menten gingaber gingaber der Menten gingaber der

in Merfeburg eingetragen.

Merjeburg, ben 6. Februar 1897. Sonigliches Amtsgericht, Abiheilung 4.

Bekanntmachuna.

Bei Rr. 623 bes Kirmen-Megifters, mo bie Firma C. Lechte mit dem Sife zu Merseburg verzieichnet ift, ift heute folgender Bermert eingetragen: Die Firma ist erloschen. Werseburg, ben 6. Februar 1897. [633 Rönigliches Amtsgericht, Abtheilung 4.

Merfeburg, ben 13. Februar 1897.

* Die Radristen über Kreta liegen bis Mittwoch bie Lage ernft, aber boch nicht ließen bis Mittwoch die Lage ernit, aber boch nicht bedrohlich erscheinen. Die früheren Depeschen der "Agence Havas" aus Athen waren entschieben zu Gunften ber Griechen gefärbt, während am Mittwoch von berselben Agentur gemeldet wurde, die Biüchtlinge seien ans Land zurücgefehrt, die tütlischen Behörden verhielten sich tadellos, von den griechischen Schiffen sechieften sich tadellos, von den griechischen Schiffen jedoch argwöhne man, daß sie mit den Ausständischen im Einvernehmen seien. Bon andrer Seite wurde denn auch berichtet, daß das

griechische Banzerschiff "Hybra" Waffen und Munition ausgelaben hätte. Das war natürlich schon ein grober Bruch bes Böllerrechts, ber nur bestärten mußte, baß es Zeit sei für die Großmächte, Griechenland energisch zur Ordanung zu rufen. Aber die Depeschen bom Donnerstage melbeten, daß ben Griechen ber Kamm noch viel mehr geschwollen ift: sie sind zum offenen Kriegstreiben über gegangen, ber Kronprinz selbst hat sich an die Spise einer Koille gesellt felbst hat fich an die Spige einer Floille gestellt und ift unter ungeheuerm Jubel ber Griechen nach Rreta abgefahren.

Kreta abgefahren.
Wer ist an dieser solgenschweren Wendung mitsschuldig? Das Griechenland ohne jeden Rückhalt sich so weit fortreißen lassen sollte, ist boch kaum glaublich. In Frankreich war auf einmal die alte Liebhaberei sit Griechenland wieder erwacht. Aus den Artifeln bes Parifer "Temps", der in der Regel die Auffassungen des Auswärtigen Ministeriums vertritt, war zu schließen, daß sich die Großmächte auf einige weise Rathschäge beschränken und mit lebrigen den Dingen freien Lauf lassen ben Dingen freien Lauf lassen sollten. machte auf einige weise Mathichiage beichtanten und im Uebrigen ben Dingen freien Lauf lassen follten. Es ist selbstverständlich, daß die Türkei Kreta nicht ohne Schwertstreich herausgeben wird, und wenn ber Brand auf Kreta sich ausgebehnt, so wird auch rasch die macedonische Frage Feuer sangen, Wird erst ein Stück vom türksichen Reiche abgerissen, ist fein Erke abzuschen fo ift fein Gabe abzusehen.

Der alten Bolitit Englands, für gefährbete Bofitionen Erleichterung in fontinentalen Birren gu juchen, fame es febr gu fiatten, wenn Fr antreich bie Traume bon einem neugriechifden Raiferthum Bhjang Indeffen mare es bann natürlich auch unterftutte. Inbeffen mare es bann natürlich auch mit ber rufffichen Freundichaft vorbei. Deshalb und gegenüber bem Ernft ber Lage auf Reeta wird fich das Barifer Kabinet wahrscheinlich nicht weiter bon der philhelenischen Stimmung leiten lassen. Man darf gespannt sein, wie sich Rußland zu dem triegerischen Thatendrange Griechenlands stellen wird; benn bon ber Saltung Ruglands wird ber Grab ber Energie und bie Schnelligfeit abhangen, mit ber bem Uebermuthe ber Griechen entgegenge-

Politifde Ragricten aus dem In- und Musland.

Deutschland. (Bom Sofe.) Beibe Dojeftaten machten Donnerstag Rachmittag eine gemeins fläten machten Vonnerstag Nachmittag eine gemeins jame Aussahrt. Später hörte der Raiser im Schlosse den Bortrag des Staatssefretärs des Aus-wärtigen Amts Frhrn. von Marschall. Abends gab das Kaiserpaar ein Prunkmahl zu Ehren des Erzherzogs Atto von Desterreich, dem der Kaiser den Schwarzen Ablerorden verlieh; gleichzeitig ernannte er ben Erzherzog gum Generalmajor.

Shren bes Erzherzogs Otto beim Bringen Friedrich Leopold ftattfand. Nachmittags erfolgte bie Ub-reife bes Erzherzogs. Der Raifer gab feinem Gaft bas Geleit zum Bahnhof; bie Berabichiebung mar bie bentbar herzlichfte. — Um Raiferhofe murbe Freitag ber Geburtstag bes Bringen Georg

greitag der Geburtstag bes pringen Georg von Preußen gefeiert.

— Die Worte, welche ber Kaifer über bie Ausgestaltung unserer Warine auf bem Souper beim Finanzminister v. Miquel gesprochen hat, werben vielsach so gebeutet, als würden regierungsseitig schon in allernächster Zeit außerorbentliche Forderungen sir bie Marine gestellt werden; best ihr unsichten. Die zu erwartende Karlage mirh des ift unsichten. Die zu erwartende Karlage mirh bas ift unrichtig. Die zu erwartenbe Borlage wird vielmehr nur bas Allernoth wendigfte ent= valten und kaum etwas, was nicht bereits bekannt wäre; die Forderungen für das nächte Jahr bes ziehen sich lediglich auf die Ergänzung, nicht aber auf eine Erweiterung der Flotte. Freilich bean-sprucht auch die zeitgemäße Ergänzung unfres Flottenbestandes ganz gewaltige Summen. Obwohl es die Marineverwaltung bisher abgelehnt hat, ihren Blan bezüglich ber erdgultigen Ausgestaltung unfrer Flotte fundjugeben, so ichwebt bem Kaifer boch bis in die fleinften Einzelheiten hinein dos Bild bessen vor, was auf diesem Gebiete im Interesse Baterlandes anzustreben ift. Wie sein Großvater der Schöpfer des Landheeres gewesen ift, so erblickt der regierende Kaiser eine feiner hauptsächlichten Aufgaben in der Reorganisation der Marine, damit Deutschland auch auf diesem Gebiete an der Spige der Nationen marschiere und von keiner eine Gefährdung seiner Rüsten zu bevon keiner eine Gesährdung seiner Küsten zu beschalb wird die Marinefrage auch
aus dem Budget des Reiches nicht schwinden, bis
das große Wert der Reorganisation vollendet ist.
Die Erreichung dieses Zieles wird noch viele Opfer
und jahrelange hestige Kämpse im Parlament erporbern; haben wir aber erst einmal eine Marine, bie die überseischen Interssen bes Reiches in gleicher Weise ju schüben und zu schirmen im Stande ist wie die hemischen Kiften, dann werden wir dieselbe bod um beite bei bei mit den Kiften, dann werden wir die felbe boch um keinen Breis miffen mögen und fo folg barauf fein wie auf unfere unüberwindliche

Der Statthalter ber Reichslande Fürft

Sohenlohe machte Freitag bem Großherzog bon Luzemburg einen Bejuch.

— Bum Borsitenben bes Bundes ber Landwirthe für Brandenburg ist an Stelle bes gurudgetretenen abg. v. Pobbieldt Graf Find von Findenstein auf Reitwein gewählt worben.

- Der Bunde Brath hat in feiner letten Sigung bem Gefegentwurf wegen Bermenbung übericuffiger Reichseinnahmen aus bem Etatejahr 1897/98 gur Schulbentilgung und einem Untrage nannte er den Erzherzog zum Generalmajor. Bei dem Galadiner brachie der Kaiser solgenden Trints ipruch auß : "Ich trinke auf das Wohl Er. Majestät bes Kaisers und Königs Franz Joseph, Meines iheuren Freundes und Bundesgenossen, und Ich din besonders erfreut, Unseren erlauchten Sast hier begrüßen zu können." Erzherzog Otto dankte sür ben warmen Empfang und trank auf das Wohl des Kaisers, der Kaisert und der Kreichen Armee. Freitag Bormittag hörte der Kaiser nach einem mohnten beide Majestäten der Kaiserin Borträge, Wittags wohnten beide Majestäten der Tasel bei, welche zu

Diergu: "Il luftrirtes Conntagsblatt".

ilgungsfrage nothwenbig und in Angriff u nehmen fei, Hervorgehoben wurde ferner, baß ei ben Barteien bes Reichstages, allerdings mit Insnahme bes Centrums, wachfenbe Geneigteit für bie Tilgungsplane gu bemerten Die eigentliche Finangreform mar bagegen nicht Begenftanb ber finangminifterlichen Befprechungen.

Für die Verhandlungen mit den Mitgliedern geschäftstührenden Ausschuffes der freiinnigen Boltspartei fiber Bahlfragen ind von ber freifinnigen Bereinigung die Abgg. Barth, Bromel und Bachnide be-

timmt morben.

- Ueber ben Inhalt ber Militarftraf-— Ueber ben Inhalt ber Weilttaeffra jeroze fordnung macht bie "Franks. Atg.", die in den letten Wochen wiederholt in der Lage war Dinge mitzutheiten, die noch im Schooße der Regierung ruhten, so z. B. den Militäretat und die Handwerkervorlage, einige Angaben, denne wir solgendes entnehmen: Der gegenwärtig ihm Aundesten weite heitensels Antwerte Wielessels. solgenors einergineit: Der gegenwatig bein Dunder-rath vorliegende Entwurf sieht für jede Diviston, für Festungen und größere Städte nur je einen Auditeur vor, der im Berhinderungsfalle in Unter-suchung und Aburtheilung durch einen Offizier er-fest wird. Rur die Divisionsgerichte, also die höheren Gerichte, haben einen Auditeur. Die sett wird. Nur die Divisionsgerichte, also die böheren Gerichte, haben einen Auditeur. Die Standgerichte, die niedrigeren Gerichte, die bis zu einem Jahre Freiheitsstrase verhängen tonnen, haben gar keinen Auditeur. Untersuchungen und Mourtheilungen werden hier nur durch Offiziere bethätigt. Das Bestätigungsrecht ist beibehalten, die Mündlichkeit unter einigen Klauseln und die Deffentlichkeit unter den bereits bekannten Beschränkungen angenommen. Ob, resp. inwieweit sich diese Angaben bestätigen werden, bleibt abzumarten.

Schleunige Gutachten über bie Borlage ber Sandwertsorganisationen find Seitens bes Bunbeerathes allerbings abermals bon ben Gemerbefammern und abnlichen Rorpericaften ein-

geforbert morben.

In Samburg ift wenig Ausficht auf eine Wiedereinftellung ber am Ausftand betheiligt ge-wefenen Staatsquaiarbeiter vorhanden, ba man, wie Senator Demalb erflart, ben Erfatleuten ber f. B. ausgeschiebenen Arbeiter gegenüber gemiffe Berpflichtungen übernommen habe eine Entlaffung ber fremben Arbeiter nicht benten tonne. — Die Schauerleute weigern fich, ben fonne. bon ben Stauern berlangten Rebers gu unterzeich= nen; bas Beriprechen, mit ben fremben Leuten gu arbeiten und fie nicht aufzullaren, tonnten fie boch nicht halten. Lieber wurden fie auf bie angebotene Arbeit versichten.

Defterreich:Ungarn. Der nieberöfterreichische Landtag nahm einen Antrag auf Erhöhung ber Gifenbahntarife für ausländisches und Berabfegung ber Tarife für inländifches

Frankreich. Die Nachrichten, ber Prafibent Felig Faure werbe ben Mary in Abaggia berleben und bort mit bem Kaifer Frang Joseph eine Busammenkunft haben, find, wie wir von vorn-

berein annahmen, vollftändig unbegründet.
England. Im englischen Oberhause ertlärte ber Kolonialminister Herzog von Devonshire, teine englische Regierung set je ber Ansicht gewesen, die Bertheibigung der britischen Bestymmen im Auslande gegen einen Flottenangriff in großem Mag-flabe fonne von etwas Anberem abgangen, als von ber Ueberlegenheit ber britifchen Seemacht. Die Regierung erachte Englands Ueberlegenheit zur See als erste Bertheibigungsmaß-regel und Haupficherheit; aber keine Regierung fonne gleichgiltig fein gegen bie Rothwendigfeit hinreichender Bortebrungen burch Anlage von Fortifitationen und Fürforge für genugenbe fagungen für biefelben.

Drient. Die Saltung Griechenlands in ber fretifchen Angelegenheit entspricht nicht bem, mas man nach ben Borftellungen ber Dachte in Athen hatte erwarten tonnen. Bielleicht ermuthigt burch englische Machenschaften nimmt fich Die griechische Regierung ber Rreter in einer Weife Die nicht gu billigen ift. Bunachft bat bie griechifche Regierung an die europaischen Rabinette eine Hofte Regierung an die europäischen Kabinette eine Rote gerichtet mit der Erklarung, Griechenland et al. In mehrftilndiger Rede verbreitete fich der Abg. b. fonne ben Ereignissen auf Kreita nicht als einsacher Bollmar (Cogdem.) über die Einxichungen unseres heeres,

Buschauer gegenüberfteben wegen feiner Pflicht gegen die Chriften und feiner Gefühle für eine blute. und bie Christen und seiner Sesühle sür eine blute- und glaubensverwondte Bevölkerung. Auf Befest des Königs stellte sich Prinz Georg an die Spike eines Geichwaders von 6 Torpedobooten, mit welchem er sosort nach Areta in See ging. Es ist ein offenbares Geseinmiß, daß diese Flotike bazu bestimmt ist, eine Landung türkischer Truppen auf Areta zu verhindern. Prinz Georg wurde bei seiner Ubsahrt nach Areta von der Menge begeistert begrüßt, die sich in gewaltiger Bewegung besindet. Die Königin vertheilte persörlich an die im Piräus, dem Hasen von Athen, gelandeten Areter Unterstügungen. Dem Könige jubelt man in ganz Griechenland anläßlich seines Entschusses, sür Kreta nöttigensals auch mit Wassenstein für Kreta nöthigenfalls auch mit Baffengewalt einzutreten, in fürmischer Begeisterung zu; bas ganze Bolt befindet fich in einem formlichen Taumel. — Ueber die Abfahrt des Bringen Georg vom Ronigsichlog in Athen nach bem Safen wird im Ginzelnen gemelbet: Pring Georg hatte mit bem Ronige, auf beffen Drangen bas Geidwader abgefandt wurde, bem Kronpringen und bem Pringen Ritolaus in einem Wagen Blat ge-Die Ronigin ericien weinend an einem Fenfter bes ersten Stodwertes bes Schloffes, Der Rönig ftand aufrecht im Wagen, ber fich mit Müge einen Weg burch bie Strafen bahnen mußte und ben die Menge bis zum Bahnhof begleitete. Auch auf ber Rudfaptt in bas Schloß begleiteten ben auf ber Analgort in Das Schloß vegientette ben König die Kundgebungen bes Bolles. Diefelben begeifterten Szenen wiederholten sich im Biräus.— Auf Kreta selbst hat sich die Lage wieder zum Schlimmeren gewandt. Etwa 1500 Christen halten bie Oftprovingen ber Infel gesperrt. Saufen von Chriften und Duhamedanern fteben fich bei Geratleion brobend gegenüber. Die Muhamedaner begannen bie driftichen Saufer aufgubrechen und ju plunes bern. Die Pforte ersuchte bie Machte, ben Auf-munterungen ber Aufftanbischen Seitens ber Mächte munterungen ber Aufftandischen Seitens ber Machte Einhalt zu thun, ba sonst die Psorte Truppen ent-jenden müßte. — In sammtlichen Kabinetten Europas nimmt man zu der plöglichen Aenderung der Lage Siellung. Im Auswärtigen Amte zu Paris hofft man einen griechisch-türkischen Krieg berhüten und die Einigkeit der Großmächte dem Sultan gegenüber erhalten zu fonnen. — In Petersburg ift man zunächst noch berfelben Anficht, halt fich aber bereit, Die ruffifchen Intereffen unverzüglich nachbrudlich mabraunehmen.

Amerita. Der Mc. Rinley- Bolltarif foll in Rorbamerita fur Blei, Erze, Rupfer, Deffig, Golb- und Silberwaaren wieber hergestellt werben, So haben nach einer Delbung aus Bafhington bie republitanischen Ritglieder bes Rommitees für

Mittel und Wege beschloffen.

Afrita. Die Transvaal-Regierung hat, wie aus Bratoria gemelbet wirb, 862 Muslanbern im Randgebiete, welche fich icon bor bem Frei-beuterzuge Jamejons auf bie Seite ber Regierung gestellt haben, bas vollständige Bürger- und Bahlrecht ertheilt. — Bom Feldzug ber Rigertompagnie gegen ben Emir bon wird berichtet, baß bie Englander Biba geft urmt haben. Die Berlufte bes Feindes find fehr groß; der Bruder bes Emirs und viele Pringen murben bermunbet, auf englischer Seite lediglich 15 Mann ber eingeborenen Truppen.

Mfien. Bu bem Borfall in Bangtot erfährt bie "9t. A. Big." nachträglich, bag bie bem beutichen Beichaftsträger gemahrte Benugthuung Durch Beftrafung ber Schulbigen noch vervollftanbigt worben ift. Der an bem Borfall in erster Linie betheiligte Beamte ift in Gegenwart bes beutschen Bertreters entlaffen worben. Außerdem ift in ber Berfon bes Boligei-Dberhaupts von Bangtof ein Bechfel eingetreten; ber bisherige Boligeibireftor, ber bie Berhaftung ber Schuldigen zunächst ber-weigert und bafür einen Berweis erhalten hatte, hat infolge bessen feine Entlassung eingereicht, bie bon ber stamestichen Regierung angenommen worben ift. Hiermit barf ber Zwischenfall als erlebigt

Parlamentarifche Nachrichten.

Sonntag den 14. Februar.

indem er die bekannten sozialvemotratischen Beschwerben wiederholte, das Beschwerdersche sint unzureichend, die Soldatenmishandlungen sint undermindert sortisslehend und die Berpsiegung der Tuppen sint mangespaft ertlätte. Bon der
kallender Kadinetsorber verspricht sich Redner teine Besseuch auf dem Essiete des Dustlünselns im Here. Statt des
klebenden Jeeres misste ein Kistisser eingerichtet, an Stelle
ber Kriege internationale Schiedsgerichte geletz werden. Kriegsminister d. Sosieter widerligte die Angerische Kriegesminister d. Sosieter wiedeligte die Angerische Kriegesminister d. Sosieter wiedeligte die Angerische Kriegesminister d. Sosieter wiedeligte die Angerische Krieges
minister d. Sosieter wiedeligte die Angerische Sosialenmisdrume und ertlätte, die Sozialdsmostratie sätze den
Hopungt: "Nüt Gott sir König und Baterlandbi" unspamabelt
in "Ohne Gott gegen König und Baterlandbi"
"Ohne Gott gegen König und Baterlandbi"
"Die Gott gewische und beklagte sowohl in lebergan
hernden wir Gotten und sind Anger
hernder wir geschlichen beit gesche bei gesen ben Premiertieutenant d. Brilfewig, haband auf 3 Jahre und
Dage Gestängnis lautet und in dem es heigt, daß Brilfewis die Topat zwar mit Borlag, der ohne lebertsgung ausgeschiert, aus sieherung auf Sonn ab en für geschiert, aus sieherung auf Sonn ab en wirt die
bertagt.

Das preußsische

wird die Fortsetzung der Berathung auf Sonnabend bertagt.
Das preußische Abgeordnetenhaus genehmigte am Freitag bei sorigeseiter Berathung des Erats des Innern die Ettel, Ministergschit", "Direttor bes litterarischen Burcaus" und "Laudräthe". Beim leiteren tlagte das Centrum siber Mangel au ländlichem Gestude und rezte die Sebung der Schildefeit unter ben ländlichem Arbeitern, sowie Einschräntung der Langergnifgungen au. Beim Rapitel "Bolizeiberwaltung in den Predigen gertretter, dog die Erwägungen über einschränte der Kegterungsbertretter, dog die Erwägungen über eine einseitliche Fahrradordnung noch nicht abgeschlichen seine Das Kapitel wurde bewilligt, ebeslo "Offiritistommissare in Bosen". Die Berathung wird am hentigen Sonnaben bertagleigt.

guniddich. Die zweite Berathung ber Städteordnung für Delfen-Rassaullan int von ber Kommiffion bes preugischen Abzerbneichhaufes beendet worden. Bei § 69 wurde bie Regierungsbortage wiedertergeftellt, wonach die Bitgermeister in Städten von iber 1200 Einwohnern eine Beschung, in tieineren Sidden fest Entsichtlich gebreite jokung, in teineren Sidden fest Entsichtlich von abzend in erfter Lefung beichlich war, den Bitgermeistern durchweg Besolung gugustichen.

Bon der Peftgefahr.

Gegen bie Beftgefahr hat ber internationale Sanitatsrath in Ronftantinopel bie Ginfegung einer Sanitatstommiffion in Bafra beichloffen, welche eine ftrenge Quarantane an ben Ruften und einen forgfältigen Uebermachung sbienft an ben Grenzen durchführen soll. Die Duaran-täne für indische Hertünfte ist auf 15 Tage erhöht; Schiffe, auf welchen nach Eintreffen im Hafen Post fälle vorkommen, haben eine 20 tägige Quarantäne zu beobachten. Dieselbe Bannzeit ist für Hertünfte

au bedbachten. Dieselbe Baungeit ist sur Hertunte aus Belubschiftan sestgest. In Mabras hat eine große öffentliche Ber-sammlung ber indischen Regierung Wisbilligung barüber ausgesprochen, daß sie ben nach Wetta gehenden Pilgerschift ist nie Kuszeise von Ma-bras troh der Gegenvorstellung der Regierung von Mabras und der öffentlichen Körperschaften ge-

Madras und der offentlichen norperspapten gestattet hat. Es wurde beschlossen, sich an den Staatssekretär sür Indien um Abhilse zu wenden. Die russisische Keskommussision versügte, daß Kerzte zum Studium der Pest nach Indien geben; daß in diesem Jahre Pilgersahrten russischen der Mohammedaner nach Mekka etc., desgleichen der Besuch von hl. Stätten des Orients durch russischen kann in Orten, die sitt die Chriften unterbleiben; daß in Orten, die für die Einschleppung der Best ausnehmend günftige Ge-legenheit bieten, von der Kommisston besondere Be-vollmächtigte nebst diese unterfiellten Aerzten, Offizieren und Bivilbeamten entfendet werden, welche bie Ortsbehörden in der Ausführung der bon der Rommiffion empfohlenen Dagnahmen zu unterftugen

uar.

miebertenmiß-Ber-

efferung att bes

Stelle Rriegs.

tte ben wanbelt Bebel tenmiß-

großer
sminister
il gegen
hre und
i Brüsemg ausbewilligt
dh (fr.
ntisemit)
a be nh

rehmigte to bes rarifden Eentrum

ung ber ränfung waltung baß bie och nicht ebenso

ith am

ch tung bağ eine ten Etat ibe eine

Babi-

bem sich hitreises ntrums...

ameifelte um fo

gu berr erhielt

Rivalen

bnung preußi-wurbe Bürger-ne Be-rage er-

ar, ben

tionale

einer loffen,

ü ft e m

ien ft

aran:

:höht ; Best=

ntäne tünfte

Ber=

igung effa

Mas g von

ge =

nben.

fügte,

nbien

fischer

ffifche

ir bie e Bes

rzten, welche n der tügen

ber

Zwangsversteigerung.

Dienstag, b. 16. Februar er. Bormittage 10 Uhr werde ich in der Stempnerichen Galtwirtsschaft gu Fährendorf ein dorthingebrachtes Pferd (Auchswallach) öffentlich gegen Baarjahlung versteigern. [632 Merseburg, den 12. Februar 1897 Meyer, Gerichtsvollzieher.

900 000 Mtf. Inftis tutsgelder u.600 000

Privattapitalien find getheilt in Boften von 31, % an, auch ev. II. Stelle auf Ader ausgu-

leihen burch B. J. Baer, Bantgefchaft,

Justituts.

und Privat = Gelder
in jeder Höße & 31, % auf Ader
auszuleihen burch [214
H. Silberberg, Bantgesch, Halberstadt.

Hausverkauf.

Beggugehalber bin ich gefonnen, mein in Biffcheredorf bei Rotichau belegenes Bobnbaus nebft Stallung u. fieinem Garten fofort ju vertaufen. Rauf-liebhaber wollen fich an herrn Lehrer Müller dafelbft menden. T. Rühlemann, Beidenfteller.

Reues Wohnhaus, in guter Lage, in welchem fich auch ein Laben leicht einrichten läßt, verkauft billig [519 G. Möfer.

Schüler = Pensionat von Th. Starke, Salle a. S., Rene Promenade 5, gegenüber den France'ichen Stiftungen. Das Pensionat bietet freundliche, ge-räumige Wohnungen in vorzüglicher Lage, Arbeiteflunden unter meiner perfonlichen Aufficht mit erfolgreicher Rachhalfe, burch welche fehr gute Refultate er erzielt werben (Schwächere Kinder erhalten geeigneten PrivateUnterricht), gewiffenhafte Ergiehung bei unmittelbarem Familienerziehung det unmitteloarem syamiten-anschiluß, gemeins. Spaziergänge u. s. w. ausereichende anerkannt gute Kost. Musik-Unterricht im Hause. Turns und Bades Einrichtung. Gunflige Empfehlungen. Mäsige Preise. TBesteht seit 1878. Beitere Auskunft und Prospekte auf Aunsch auf Bunfch.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auf-lege erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestorte Merven 3. Swie dessen radicale Hellung zur Beiehrung empfohlen. Treie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Curt Röber, Braunschweig.

Großartiger Gffett!

CURNETTINA Neu!!

15taftig., 2 reih. Accordeon von folofielem Ton, sensationelle Neuheit, da damit die seinst. Signale, Kanfaren 2c. spielbar. Sehr sollter seiner Bau, Doppelbalg mit f. Nicklebeschlag u. Vicklebalgeden, sp. Beintastu. 2 Regist. 15 Tast. (261/2×13 cm.) M. 7,50 3 Reg. 15 Tast. (32×15 cm) M. 10.75 incl. Berpadung u. Schule gegen Nachn. Aurdirekt bei Nichard Koy, Musiku. Duisburg. Duisburg. [4188

Ginen Lebrling fuct [711 Stellmachermeifter Roft, Schadendorf.

Aus Dankbarkeit

und jum Boble Magenleibender gebe ich Jebermann gern unentgeltliche Musfunft, über meine ehemaligen Dagen-Buskunt, uber meine epemanigen Baggen-beschwerben, Schwerzen, Berbauungs-forung, Appetitmangel ze. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hoben Alters hiervon befreit und gesund ge-worden bin. [23]

F. Roch, Ronigl. Forfter a. D. Pombfen, Poft Rieheim, (Weftfalen.

Malton Weine, beutscher Wein aus beutschem Dalg. Dieberlage bei

Carl Merfurth. Feinstes TE

ThüringerMohnöl

empfing und empfiehlt K. Hennicke.

Bom Guten das Beste! Dürkopp Tahrrader, Anfer:

Wanderer: Moler= Raifer.

Bon obigen Firmen habe burch be-deutende Abschüffe den Alleinverkauf für Merfeburg und Umgegend. Durch tür Merfedurg und umgegene. Durch die neuen Vertretungen von Wanderer, Kaiser und Abler-Fahrrädern habe ich die besten deutschen Kabrikate bei mir vereinigt. Erfattheile und Mexparaturen billigft. Große Austwahl.

O. Erdmann.

Stample, Sta

Pressteine, Brikets, [27 böhm. Braunkohle, Grade-Coke, Anzünder etc. in nur beften Qualitäten liefert

Otto Teichmann. Rach gefett. Borfdrift Mell angefertigte Formulare:

find gu haben in ber

Kreisblatt-Druckerei.

Geldschränke.

J. C. Petzold, Magdeburg

empfiehlt feine Fabritate [5 in unübertroffener Bollenbung. Preife außerordentlich billig. Breisliffen gratis und franco.

2 Burf fcone Saugfertel verfauft fofort

Manter, Rleingöhren.

Solott gelucht!
unter gunftigen Bedingungen
an jedem auch bem Fleinsten Orte,

recht thatige Sauptagenten, Agenten, sowie Insperten. Abreffe: General-Direction der Sachf. Bieh-Bersicherungs-Bank in Dreeden, Größte und Größte und beftfundirte Anftalt.

ankschreiben eines Asthma- und Lungenleidenden.

Kakao

Mk. 2,00, 1,70 u. 1,40 für das Pfund.

Naturreines, gutbekömmliches Kakaopulver, deutsches Fabrikat, versendet zu ungewohnt billigen versendet zu ungewohlt Preisen in Post-Packeten von Bend an [624

Deutsches Kakao-Versandhaus

Georg Gebhardt & Co., Halle (Saale).

Proben umsonst u. franko.

! Berehrte Sausfrauen! Echter Banreuther Gefundheite-Malz-Raffee

vortrefflich in Qualität und Aroma, wird von argi Diden Autoritäten als vorzügliches u. billigei Nahrungsmittel, insbefondere für Kin, ber, Nervenleidende u. Magenkranke u bester Erfat für Bohnen:Kaffee angelegentlichst empfohlen.

Christoph Adam Schmidt, Bayreuth Rieberlagen in ben meiften Spegereimaarenhandlungen

Wollen Sie Ihre Wäsche wirflich gut und vortheilhaft waschen, so kaufen Sie [13 Elfenbein-Seife

oder S Elfenbein Seifenpulver mit ber Shupmarte "Elephant". Günther & Raussner, Chemnity Kappel.

Ju Merschurg bei: Bola Wergmann, Delgrube 1; Wertha Bernftein, Dom 10; Otto Classe, Schmalett. 26; Faul Eckarth, Gottharbift. 42; Carl Schner, Marti 25; Theod. Junke, Marti 9; Garl Hennicke, Bahnhosstr. 1; E. Kämmerer, Schmalestr. 28; B. Meyers Im. 28; Rich. Ortmann, Schmalestr. 13; Vaul Aäther, Marti 5; Rich. Ortmann, Schmalestr. 9; Fauchte, Delgrube 24; A. B. Hauerbern, Oberburgstr. 7; Carl Schmidt, Unteraltenburg 59; B. verw. Schrepper, Reumartt 64; Rich. Schurig, Oberbreitestr. 4; Rob. Schulke, hälterir. 15; Friederike Vogel, Rohmartt 9; A. Weizel, Domplay 10; E. Bolsft, Rohmartt 6.

2 junge Mädchen

finden 4. Erlernung der ff. Ruche liebevolle Aufnahme. Antritt Mai. Benfion 150 Mt. für die Saifon. [670

Ad. Michaelis, Sotel Broden: Scheibed, Schierte.

Ordentlices Dienftmädchen fucht fofort oder 1. April [706 Harl Wolf, Schotterey.

Schleunigst gesucht

auch an d. kl. Ort jol. Herren 3. Berkf von Eigarren f. e. I. Sambg. Haus an Birthe, Hotels v. Bgfg. Mk. 125 pro Monat oder bohe Prov. Off. u. G. O. S6 an Haasenstein & Vogler, A.-G, Hamburg.

Lehrling in Bäckerei.

Gin Sohn achtbarer Eltern finbet ale Lebrling unter gunft. Bedingungen ju Oftern Aufnahme. Felix Ludwig: Badermeifter, Leipzig, Mittelftr. 13. [623

Für eine größere Baderei in Salle fuche einen Lebrling [710 F. Lehmann, Lauchflabt.

Ginen Lehrling, Sohn recht-ichaffener Eltern, fucht ju Oftern [708 R. Zahn, Maler und Ladirer, Lauchstatt.

Einen ordentlichen, gewandten Saus-burfchen fu dt fofort [704 E. Kutzschbauch, Lauchftabt, Gafthof "gum Bahnbof".



alledoi Leipzigerstraße 89,

empfiehlt für Confirmanden: 20

garnitur Nr. 2. Confirmanden-Angug

aus blau, braun ober schwarz Cheviot Mt. 9,—

1 Paar Salb-Schuh ober Stiefel " 3,50

1 Hut. Chemifett, Schlips, Gummihofenträger 2,50

Summa Wif. 15,-

garnitur Nr. 6. Confirmanden-Angng

aus gutem, buntlen Budsfin Mf 1 Paar Stiefel oder Salb. Schub " 1 Sut, Chemifett, Schlips, Mf. 10,50 Sofenträger 2,50

Summa: Mt. 16,50

garnitur Nr. 10. Confirmanden-Angug

aus feinem Satin-Rammgarn I Paar Stiefel ober Stiefeletten " 1 Sut ff. Ceidenfil; Chemifett, Schlips, Gummis " hofenträger 1.25 Eumma: Wf. 23,25

garnitur Nr. 5. Confirmanden-Angug

aus dunkelblau oder fcmars Tuchftoff Dit. 12, 1 Paar Stiefel oder Stiefeletten " 3,50 1,25 Chemifett, Schlips Sofentrager,, 1.25

Summa: Wit. 18,-

garnitur Nr. 8. Confirmanden-Angug

aus gutem Budefin, buntel farirt Mt. 14,-1 Paar Stiefel ober Stiefeletten aus beftem Leber 1 Sut, elegante Facon Chemifett, Schlips, Sofentrager, 1,75 1,25 Summa: Wit. 21,-

Aarnitur Nr. 16. Confirmanden-Anzug aus feinem TricotsRammgarn

Mt. 18,-1 Daar Stiefel ober Stiefeletten aus feinem Leber 1 Sut, Seibenfil; Chemifett, Schlips, Gummihofenträger 1,25 Summa: Wif. 26,25

Jeder Consirmande ethält bei Einfauf eines Anzuges ein Extra-Goschonk.

Nock und Jackett-Anzüge, 11, 12, 14, 17 bis 39 Mark. Anaben-Anzüge 1,50, 2,—, 3,—, 6,50 Mark.

Einzelne Hofen und Westen in Bucketin, Zwirnzeug, Casenett, Drell und englisch Leber. Blave Schlosser-Auzüge. Stofflager zur Anfertigung nach Maaß und zum Ausschnitt.

Rür Confirmandinnen:

[539

Ginen großen Poften

fchwarzer Cachemirs in glatt und gemuftert, bas vollftändige Kleid von 3,50 an.

Ginen großen Poften

schwarzer Crépes, Mohairs, Macca, bas vollftanbige Rleid von 5,50 Dif. an.

Ginen großen Boften farbiger Aleiderstoffe

alle Farben, nur ftreng modern, bas gange Rleib 4,25 Mt.

Für Confirmandinnen: Jadetts, Umbange, Rragen,

in größter Auswahl, für jebe Figur paffend, von 1,50, 2, 2,50, 3, 4 Mf. bis zu ben eleganteften.

Für Confirmandinnen :

Semden, Corfetts, Nocke, Sand: fcuhe, Ccharpes, Taillentücher, Taschentücher, Schube.

Für Confirmandinnen: Rnopf-Stiefel von 4,-

Mt. an. von 4,— Mt. an, von 3.— Mt. an, Bug-Stiefel bon 2,50 Mf. an, Salb-Echub von 2,- Dif, an. Saus-Schuh

Jebe Confirmandin erhalt ein ===

= Extra-Geschenk.

Abtheilung für Leinen- und Kaumwollwaaren:

Hemdenbarchend, Leinewand, Bettzeuge, Juletts, Federn, Barchend-Hemden, Sandtücher, Blaudrucks, Bettbecken, Betttücher, Kattune, Flanelle, Swaneboi mitand ohne Kante.

Walth Waaren: W

Bubre hauptfachlich nur genagelte Goub: waren, die fid burch Saltbarfeit und gutes Leder auszeichnen. Fur Rinder, Anaben Led er auszeichnen. Für Rinder, Anaben Raden. Großes Lager, billige Preife. und Madden.

醫 Herren-Stiefel: 器

Berren Salbftiefel Berren Stiefeletten Serren: Salbichub Berren Sausschuh

von 5,50 Mf. an, bon 4,50 Dif. an, - Mt. an, bon 4,von 2,50 Mf. an.

Bomen-Schuhe: W

Damen-Bugftiefel Damen Anopffliefel Damen Salbichuh Damen Sausschuh von 5 .- Dit, an, von 3,50 Mf. an, von 2,50 Mf. an, von 2,- Det. an, Pantoffel von 30 Bfg. an.

Mitalieber von Confum-Bereinen erhalten bei Borgeigung ber Mitgliedefarte die Brogente fofort in baar ausgegahlt. Alle Runden erhalten beim Wer eimas faufen will, befuche querft: Ginfauf ! Mabatt . Sparmarten.

Elkan, Estaarenhaus,

Halle a. S., Leipzigerstraße 89.

Drud und Berlag ber "Merfeburger Rreisblatt-Druderei" (A. Leibholbt), Merfeburg, Altenburger Schniplay 5.

Fibbite und Sohn. — Dienftag: (im Abonnem) Die weiße Dame.

— Leipziger Schabthea ter. (Spielplan) Sontogen Sentes Theatr. Die Afethenein, Oper. (Anlang 1/37 Uhr.)
— Montag: Die bezinntene Glode. — Altes Cheater. Sonntag: Rachm. 3 Uhr: Frau Hile. Marchen. Abends 7 Uhr: Pr. herr Senator, Luffpiel. — Montag: Der Spieltering. — Carola-Speater. Sonntag: Der jüngste Lentenaut, Posse. (Anlang 7 Uhr.)

Seer und Marine.

- (Berfonalien) Generalmajor b. Bod, bisher beauftragt mit ber Bahrnehmung ber Geschäfts bes Direttors bes Zentralbepart ments im Kriegeministerium, is zum Direttor bes Allgemeinen Kriegeministerium ist zum Direttor bei Direttor kommanbeur bes 4. Garteregiments 3. F., mit Bahrnehmung ber Geschäfte bes Zentral-D partments beimfleggt nub ber Oberstiebenant v. Goster, Chie bes Gentral-und berteinte der Geschäfte bes A. Garberegiments krugnent worden. regimente ernannt worben.

Berficherungswefen.

Die Sächliche Bieb. Berficherungs-Bank-in Dresben, als größte Unkalt ihrer Brauche, hat im ver-flossen Geschaftlichte wieder recht bekentunde Erlotze erzeit, nahme Wente 1883,059 50 Pfg., sowie die Prämien-Arferte Rart 280,670 49 Pfg., sowie die Prämien-Arferte Mant 180,670 49 Pfg., sowie die Prämien-Arferte Mant 280,670 49 Pfg., sowie die Prämien-Arferte Sowie mit der einemen Sakhon wirden in voller Kantarischer Döße mit der einemen Summe von Vart 672,933 64 Prompt regulit, b. 6. die Vertäge den einzichen Geschäften am Otte ihre Domiciss direct ausbisahli. Bei den fege-bistigen Riskmen sied Vach- der Zuschäftlis aus Gustand am Dete ihres Domicils dirett ausbratht. Bei ben festem billigen Pramien find Rad- ober Zufduffe vollftanbig ausge-gleisest Pramien gegabt werben. Die soite und best-innoitee Baut sonnte am 1. Januar b. 3. mit einem fit Bofdben ref wirten Betto-Betrege von ca. Mart 320, 00 ibr 25. Gefchätiesabr beginnen. Borfticende Tauf-cont viben mit bie Ulcache, bag bie Bant innen i onermen Zugang neuer Mitglieder vom tleinken bis jum größten Biebbessiger zu ver-zeichne bat. (Siebe heutiges Agenten-Gefuch.

Indufirie, Sandel und Berfebr.

- Die Bom merice Dopotheten Actien - Bant in Bertin überfendet und ihren Gefchaftebericht pro 1896 und fellt won bemfelben laut Juferat in hentiger Rummer iebem Bfanbbriefbeft der ein Eremplar toftenles jur Berfügung.

Gottesbienftanzeigen.

Sonntag, ben 14. Februar predigen : Bum Gedachtnis Melauchthons.

Dom. Bormittags 1/210 Ubr: Superintendent Martins Abends 5 Uhr: Dialonus Bithoin. Bormittags 111 |2 Uhr Rinder gotte blenft. Superintendent Martins.

Stadt. Bermittags 1/410 Uhr: Diatones Schollmeher. In Anfelus an den Goutebienft Beichte und Abendmahl. Anmeldung: Diafonus Schollmehr. Keichte für Prebiger Bornhat. Gefammett wird eine Kolletie zum Besten der Belandibon-Stiftung. Borm. 171/4 Uhr: Lindergotteebienft. Diatonus Schollmehr. Abends 8 Uhr: Jüngtingeorrein.

Altenburg. Bormittags 10 Uhr: Baftor Delins. Bormittags 11 Uhr: Rinbergo tesbienft. Reumarkt. Borat, 10 Uhr: Melanchthonfeier. Saftor

Ratholifche Riechc. Sonntag, 14. Kebruar, Borm. 4,10 Ubr: Sochamt und Predigt. Rachm. 2 Uhr: Chriftenstebre und Andacht.

Wetterbericht bes Rreisblattes.

Boiaussichtliches Wetter am 14. und 15. Februar: 14 : Beränderlich, leich ter Froft, lebhafte Binde. — 15.: Wolfig, ziemlich milde, Schnefälle, windig.

Renefte Rad richten.

Berlin, 13. Februar. Die vier Beich nungen und ftatiftifchen Tafeln bes Raifers, bie ben Musban ber Rriegemarine behandeln, beibfichtigt ter Brafibent bes Reichstags in ber Reichs. bruderei berbielfältigen und jedem Abgeord. neten ein Exemplar gur Berfügung ftellen gu

Berlin, 13. Februar. Bur fretenfifcen Un-gelegenheit ichreibt bie "Boft" offizibe. Gin offener Rrieg ber Türfei und Griechenland icheint fast unbermeiblich. Das beutsche Beich hat felbstverständlich feine Beranlaffung, allein in bie Dinge im Ocient einzugreifen. Evenso wenig aber wird es fich bagu versteben lonnen, irgendwie einem gemeinfamen Gingreifen ber Großmächte hindernd in den Beg zu treten. Rach-bem die beutiche Regierung felbit mit bagu beigetragen hat, die Türfei gum Burudgichen ber Truppen auf Areta ju beranlaffen, fann fie unmöglich Griechenland unterftugen, falls biefes fich über bie bon Truppen entblößte Insel in felbstifcher Abstat ber Stelle bei und durfte es entfprechen, baß bie angegriffene Turfei ein gutes Recht hat, ihre Truppen die thessalische Grenze überschreiten zu lassen. Ein gemeinsumes Borgeben ber Dachte wird ein Btutbergießen zwischen Eurfen und Grieden nicht me br verhindern fonnen; baß es jeboch getingen wirb, ben Rampf auf bie beiben Rachbarftaaten gu beichranten, barf man

Berantwortlich für ben textlichen Theil: G. N. Leibholbt; für Inferate und Reclamen: Franz Bottcher. — Beibe in Dietfeburg.

Mus bem Gefchäftsverfehr.

Kein Afthma mehr!

Gin bervorragender Argt erbietet fich, all an Afima Leidenden in Werfeburg ein Schu mittel gegen biefe Rrantheir an edeihen gu laffe mittel gegen biefe Rranthett an gorgen and bei mebigint Biffinfchaft anfauerien bat, ift eine erfolgreiche Behanbli fit bie meiffen Rranthetien entbedt woben, und gegen Rra feiner mittellem einen wirtfamen Schub nicht g In dem wunderbaren Fortschritt, den die medigini Wisselfunschaft anfquweisen bat, ift eine ersolgteiche Behandt ift die miesen Kranfeiten anteckt worden, und gegen Kradeiten, gegin die es frühre einen wirtsmen Schuß nicht zwird ziese nicht gewird ziest angetämpft. Unter den sicher gind der ind hart den sieder Antiverten Erzie die in die neueste Seich absolute Aberdeit uns einstweisen Archive des Seich absolute Mittel gegen Kantheit gegend kanthein Artze des Kein absolute Mittel gegen Kantheit gegeten hat. Ran hat aber Dr. Andolf Schiffma ein berühmter Arzt, der die Behandlung von Ashwar aberwadden Leiben an seinem Lebenstum gemacht hat, als irzein anderer is ender Arzt, ein Schußwittel gegen die öbere flichigen Arssel des von Ashman bestweit hat, als irzein anderer is ender Arzt, ein Schußwittel gegen die öbere flichigen Arssel des von Arthers ender hat, als irzein anderer keinder Kranfbeit entbedt, womit bereits gläczinhften Erfolge erzielt worden sind. Diese Mittel gläczinhften Erfolge erzielt worden sind. Diese Mittel gläczinhften Erfolge, Kaliumnitrat, 51,10 Fol. Dati Arboren, 149, Symplocarpus Fostidus. Um die Boes Gubliums zu arktreum, hat sich fich herr Dr. Schiffmenschlums zu kriteun hat sich sieder weit eine Mittels zuglenden. Zu des willes will nis if, jeder au Afhima lebenden Verlönen. Zu die Wickel worde werden bereiden kin unentgliebe Probepackt seines Mittels zuglenden. In die Boese werden bereiden kantheiten. Boffarte, weiter nichte !

Der Geschäftsbericht unserer Bank für das Jahr 1896 gelangt demnächst zur Ausgabe, und stellen wir jedem Besitzer unserer Pfandbriefe ein Exemplar desselben bereitwilligst kostenios zur Verfügung.

Man wolle sich dieserhalb an die

betr. Bankhäuser resp. an uns direkt

wenden. [671] Berlin W., im Februar 1897. Pommersche Hypotheken-Actien-Rank

Das neue Daffenverzeichniff feiner ca. 50 Dett. großen Baum-foulen, fowie die Lifte uber ca. 450 Dbft = un' Gehölzneubeiten bittet eingufordern das National-Arboretum Boefeben b. Merfeburg. [617

Antterruben-

Samen

gut feimfahig, a Pfo. 12 Pfg., à Ctr 11 Mt., verfauft [398. Rittergut Löffen.

Gin gutgebendes Reftaurant mit Gartenwirthichaft großem Dbft- u. Gemufegarten, neuerbauter Beranda foll mit vollem neuen Inventar auswander-ungehalber fehr billig verlauft werden, Unterhändler verbeten. Offecten an E. Machlett, Rordhausen, 669] Schüpenftr 70.

Jagdhund, braun, mit Abzeichen, Bugelaufen; gegen Erstatlung ber verurfachten Roften abzuholen bei [715 E. Sartfolomans, Lugen.

Landwirthschaftlicher Kreis-Verein = Merfeburg =

es Bersammlung

Mittwoch, ben 17. Februar er, Rachmittags 3 Uhr, im "Tivoli" ju Merfeburg. Die verehrlichen Mitglieder labe ich hierzu mit ber freundlichen Bitte ein, fich recht jahlreich betheiligen ju wollen

Muf die Bortrage: "Productenborfe und Landwirthfchaft" (Berr von Meliderf-Bingft), "Die rationelle Kaltoingung unter Berückfichtigung der neueren Forichungergebniffe" (herr Dr. Deiss : ann. Merfeburg) und auf ben Etperimental Bortrag des herrn Regel-Merfeburg über Acetylengaslicht mache ich hierbei besonders aufmeit am. Gate find wille fommen.

Dolfau, ben 11. Februar 1897. Der Borfigende: Graf bobenthal.

Bon Montag, den 15. d. Mits. ab fteben Belaische und Danische



Gebr. Strehl.

2 Stcf. Zugfühe, eine mit dem Kalbe, eine hochtr., 2 Stcf. hochtrg. Ferfen u. 2 Stcf. 1 jähr. Kälber stehen zum Berfauf bei Karl Franz in Reipisch.

Befucht jum 1. April ein ordentliches, jüngeres Hausmädchen und eine ordentliche Arbeiterfamilie fch. W. Schröder, Röden. Mlauenol,

praparirt für Rabmafdinen u. Fab raber aus Der Anochenolfabrit H. Möbius & Sohn, Pannover. ab. in all. befferen Sandlungen,

24 "Unbezahlbar"

ist Crême Grolich zur Verschönerung und Verjüngung der Haut. Unfehlbar gegen Sommerund Leberflecke, Mitesser, Naseurothe etc. Preis 1,20 M. Grelich-Seife dazu 80 Pfg. Erzeuger; J. Grolich in Brünn.

D. Sehöffengericht d. Landgerichts 1 i. Berlin u. d. Amtsgericht i. Freiburg (Baden) erkannten, dass Creme Gru-lich kein Geheimmittel, sondern ein z. Versehönerung d. Körpers dienen-der Toiletteartikel ist.

Käuflich in Parfumerie-, Drogen-handlungen und bei Friseurs. Wo nicht verräthig auch zu beziehen aus der Apotheke in Leipzig-Schkeuditz. 44.00

Crockenschnikel

gur prompten und fpateren Lieferu offerirt billigft in Ladungen frco. al

Wilhelm Thormeyer, Cothen in Unbalt

Gruner Rorbichlitten juve faufen Mühlengut Schkendig. [7



Fragt Euren Arzt Diatetisches Stärkungsmittel allerersten Ranges für Kranke, Schwache u. Genesende. Anerkannt von den massgebensten Autoritäten, hervorragend durch absolute Reinheit und hohe Nährkraft.

Malton-Tokayer Malton - Sherry

Deutsche Weine aus deutschem Malz,

Vorräthig in den Apotheken.

Ausserdem in folgenden Handlungen: Otto Teichmann, Carl Herfurth, Carl Eckhardt, E. Kämmerer, Rich. Schurig, Osker Leberl,

Heinr. Schultze jun, in Merseburg.

Haupt-Depôt: O.to Thieme, Geiststrasse 11, Halle a. S.

[575

De Schm Liebe

faatt

nenbe

fonni aliid

ftande Ei

Lieb ...

junge

frager

mento

Made ben

gut, El

Got

auf

blaffe

beffer

ben

Rube

gar

Seis

gerun

qualy

Mach burch

bon S mehn

ftiller

ber 6 unb

mar

brad

aus

in's

Mich!

haft

muß

fonn

661

Tag

Räch

und

enta

gefti

hin

Die

rich

De

er

99

D

Frifde Budtinge, a Rifte 1,60 fprotten, a 4 Bid. Rifte 1,75 Mt., kratheringe, große Dofe 3,00 Mt. Theodor Funke am Marft.

Kupferkessel, eiserne Kessel

empfiehlt billigft

Alb. Bohrmann's Nachfig., 3nh. W. Seibicke.

109|906|806|906 Husperkaul

wegen Aufgabe bes Befcafte ju berabgefetten Preifen.

> J. G. Hippe, Rlempnermeifter.

00000000000000 zeitungs: Matuatur

1 1= und 2=Bfund=Badeten, fowie 1/4, 1 Gentnern ift wieder borund äthig.

Kreisblatt-Druckerei.

Den geehrten Berrichaften von Derfe= urg und Umgegend zur gest. Nachricht, as ich gegen Ende d. Mis, geschäftlich ort zu thun habe u. getragene Serren.

Damen Garderobe kaufe u. ur Zufriedenheit bezahle. Gest. Off. rbitte balbigft an

Rosette Reuter,

Magdeburg, Benedifcheftr. 2.

(Eingefandt.) Un ber Luppe fconer Au' iegt ein Dorfchen, beißt D. . . darin wohnt es fich samos
da ift die Einigkeit sehr groß.
beht nur den Max und die Louise, die die fich thun kussen süße, enn fie, miffen es ja Beid das gehört zur Einigkeit.
der Albert schaut brein mit Behagen,
beil er barf feiner Frau nichts fagen;
denn ba giebt es bose Zeit,
Benn er will stören die Einigkeit. Bie wird er werben erft entjudt, Benn ein fleiner Dag ine Leben blidt, a wird es geben viel Beiterfeit, Beil dies gebracht die Ginigfeit.
nd wenn man das fich überdenkt, Bie Minna ihren Mag beschenft, itets Gier thut fie in' Raffee. Beil diefes beffer wirft ale Thee; Denn es ift heute an ber Beit, Das man gut pflegt bie Ginigfeit.

Gin Berehrer ber Ginigfeit !

Livoli-Theater.

Saftfpiel-Tournee der Prima Donna Uli Foy. vom Deutschen Theater in Berlin Unwiderruflich nur I Gaffpiel. Montag. d. 15. Gebr. 1897: Erfte Luftfpiel-Rovitat ber Gegenwart.

Original. Ginrichtung des Berliner Theaters, wie folde auf Allerhöchften Befehl im neuen Palais ju Potsdam gur Aufführung gelangte.

Renaissance.

Luftspiel in 3 Aften von Franz von Schönthan und Franz Kopvel-Ellfeld. Marchesa Gennara di Sansavell . . Uli Fey

als Cast. Coftume genau nach Mufter des Berliner Theaters "Menaissance" wurde bekanntlich auf Allerhöchsten Befehl St. Majestäk Kaiser Wilhelm II. gelegentlich des Allerhöchsten Geburtstages Majefat nager Wifern friedrich im neuen Palais zu Botsdam zur Auffürung gebracht. Es waren zu biefer Clite-Vorftellung eina 240 Einladungen an Allerhöchte und höchtle herrschaften ergangen. Nach Schluß des Luftspiels ließ Se. Najeftät den Dichtern des Werkes, Franz von Schüthan und Franz Koppel-Clifeld, Se. Allerhöchte Anerkennung fagen.

Preife der Plate: Im Borverkauf bei herrn **Monnicke**, Gigarren-Geschäft, Bahnhofstraße und herrn **Moline: Schultze** jun., Cigarrengeschäft, fl. Ritterstraße, sowie im Tivoli: Sperssig Mf. 1,25, 1. Play Mf. 1,00, 2. Play Mf. 0,50. Schülerbillets, jum 1. Play berechtigend, Mf. 0,60.

An der Albendfaffe: Sperrit Mf. 1,50, 1. Blag Mf. 1,25, 2. Bleg Mf. 0,60, Schülertarten Mf. 0,75. Raffeneroffnung 7 Ubr. Anfang ber Borftellung 8 Uhr. [616

Oskar Pitschel, Tireftor.

04>04>04>04>04>04>04>04>04>0

Casinoi Kötzschau. Donnerftag, ben 18. Februar:

Abonnements: Concert,

gegeben von der Capelle des 3. Königl. Sächt. Jäger-Bat. Ar. 15 in Burzen, unter perfönlicher Leitung ihres Dirigenien herrn A. Morz. Specialität der Capelle: Borträge auf 16 Waldhörnern. Ansang 1/8 Uhr. Bu gahlreichem Besuche ladet ergebenft ein A. Blume.

General-Verfam mlung ber Ortskrankenkaffe der Cabak-

atbeiter . Montag, den 15. Februar, Abendes Uhr inder "Reichskrone"

Tagesordnung: 1. Abnahme ber Jahrestechnung. 2. Bahl bis ge-fammten Borftandes. 3. Berfchiebenes. 532



Zu haben i. allen durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogen-und Special-Geschäften. [341]

Lübtendorf.

Conntag, den 14. Februar cr., von Abends 7 Uhr ab

großer Mastenball.

Damen. Maste erbalt je eine Blafche Bein. Zus BRasken find im Lokale ju haben. Unanftandige Masten haben feinen

Butritt. Entree 25 Wfg. Siergu ladet freundlichft ein

Hormann Erbe, Gaffwirth.

A Country of a country of a country of the countr

Conntag, den 14. d. Dits, Großer Bolfsmastenball,

wogu freundlichst einladet Schumann. Masten find im Lokale gu haben. [701

Melanchthon-Feier Dienstag, den 16. Februar, Abends 8 Uhr im "Tivoli", Brogramm: Mannerchöre.

Brogramm: Mannerchore. vorgetragen vom Gefangverein "Lieder-tafel", unter Leitung des herrn U. Schu-

Mrolog. (herr B. Delius.)
Unsprachen: a) Melanchthon
als Cheolog und Gehülfe Luthers,
(herr Sup. Martius.) b) Melanchthon als "Lehrer Deutschlands".
(herr Brof. Dr. Scheibe.) c) Melanchthon chthon als Menfch n. Chrift. (Berr Bite Ritharn) [502 Diac. Bithorn.) [502 Bu dieser Feier werden alle evangel.

Chriften unferer Ctabt eingeladen.

Freitag, 19. Februar, Abends Drittes

Künstler-Concert

im Roniglichen Schloggartenpavillon. Früulein Lula Gmeiner, (Befang). Beir Brosessor Waldemar Meyer, (Bioline). Herr Anton Hekking, (Bioloncell.)

Es gelangen jum Bortrag: Erio (H dur) bon Brahms, Biolin : Concert von Beethoven, Soloftude für Bioloncell. Lieder von Brahme, Biutti, Sommer, Schubert.

Einlasskarten nummerirt à 3 Mf., nicht nummerirt à 2 Mf. in ber Stollberg'iden Buchandlung.

III. und letztes

Wyon- Concert

am Montag, b. 15. Februar. Abende 8 11h

im Gaale ber "Reich &frone".

Brogramm: Frau Ginur Harloff aus Berlin: Liedervon Schubert, Schumann, Bengion, Grieg und Dell'Acqua, Duetten mit Mr. R. 28 hon von Schu-

mann, Thierfelder und Göge.
Mr. Wyon: Arie a. d. Oper Tannhäuser von Wagner.
Herr Carl Friedricks,
Gello. Compositionen von Malique, Schubert, Schumann und Davidoff.

Begleitung: Morr A. Emge, Pianist aus Weimar. 1639 Num. Plat 2 Mf., Unnum. Plat 1,20 Mf., Gallerie 0,50 Mf.

Rarten bei Derrn Heinr. Schultze jum., fl. Ritterftr. und an ber Abendtaffe.

Unlere Expedition

ift Conntag nur bis 9 11br Bormittage geöffnet.

Merseburger Areisblatt.

Drud und Berlag ber Merfeburger "Rreisblatt-Druderei" (A. Leibholbt), Merfeburg, Altenburger Schulplat 5.

Beilage zu Ar. 38 des "Alerseburger Kreisblatt" vom 14. Februar 1897.

(Radbrud berboten.)

Um Scheibewege. Erzählung von 3. Jung.

(11. Fortfetung.)

Der Graf fcmieg. Die Erinnerung an ben Schmerz, ben sein Gerz bamals empfunden, als Liebe und Jugend Abschied von ihm nahmen, um-Schattete einen Augenblick bas helle Auge bes Ginicattete einen angenotite one gene ange ord innehen, aber auch nur einen Augenblic. Der sonnige Ausbruck war zurückgefehrt. Er wollte glidlich machen; biejenigen, die ihm am nächsten standen, sollten im Sonnenschein wandeln.

Gin feifes Alopfen an ber Thur feines Zimmers fich aufolicen. Im nachften Augenblice ftanb Gifabeth auf ber Schwelle.

"Onfel!" "Elifabeth!"

ch

4

n

TT

1.

Belde Spannung war auf bem Gefichte bes jungen Madchens du lefen. Der Graf berftanb ben fragend auf ihn gerichteten Blid. Bar fein Auge ben letten Stunden verfcharft worden? Bie wenig hatte er fich boch bisher um bas junge Madden gefümmert! Und jest? Was las er in

ben flehend auf ihn gerichteten Augen? "Es fteht gut, liebes Kind, die Gesahr ist vorüber!" Eifgabeth athmete erleichtert auf, ein inniges "Gott sei Dank!" durchbebte ihr herz. Sie ging auf den Grafen zu und reichte ihm die Hand, Das blaffe Beficht zeugte bon einer burchwachten Racht. Der Brief ihres Ontels hatte in furgen Worten beffen plogliche Abreife ertlart. "Baron bon Salben fcmer ertrantt!" Diese Worte hatten ihr bie Rube geraubt. "Biftor von Jalden frant, wohl gar in Todisgefohrt" — Diefer Gedanke genügte, die still schlummernde Liebe auflodern zu lassen, Seiß und inbrinftig batte fie zu Gott gefleht und gerungen um bas theure Leben. Wie langiam und gealvoll waren bie Stunden der Nacht vergangen! Rach außen botte fie ben Rampf, ber ihr Inneres burchbebte, verborgen. Auch bas Auge ber Mutter, bon Thranen umflort, Die bas Tobtenfeft mit feinen mehmutbigen Erinnerungen hervorgerufen, batte ben ftillen Schmerg ihres Rinbes nicht bemertt. In ber Ginfamteit ihres Zimmers mar Glifabeth betenb und hoffend gur Rube gefommen. Die bange Racht vergangen, ber Dlorgen hatte Erlofung bracht. Die Thrane ber Freude, bes Dantes ftieg aus bem bon einer fcmeren Laft befreiten Bergen in's Auge bes jungen Diabchens. -

Dem Grafen entging die heftige Bewegung feiner Nichte nicht. "Gifabeth, bu fiehft febr ermubet aus haft bu eine ichlichte Nacht gehabt?"

Ontel. Der Sturm ber borletten Racht muß wohl meine Rerven zu fehr erregt haben, ich fonnte erft in ben heutigen Morgenftunden ben Schlaf finben!"

"Ja, die Racht mar fturmifch, und ber geftrige Tag brachte andere Aufregung; boch nun ift's ftille

geworben, mein Rind!"

geworden, mein Kind!" Wie gime bes Sprechenben! Tächelnd bliefte Elisabeth den Onkel an. — Ruhe und stilles Glüd leuchtete ihm aus diesem Blick entgegen. Es ist ihm jo wohl, saft feierlich zu Muthe. Elisabeths Auge streife von schreibtisch. "Dutel, hast du bie Briefe noch nicht gelein? Ich abe bich wohl in deiner Morgenbeschäftigung getiört? Bergeib!"

"Rein, liebes Rind, so eilig habe ich's nicht, Besondere Rachrichten erwarte ich nicht!"

Elisabeth war and Fenfler getreten und blickte binaus auf den nahen Balb. "Ontel, Du wirft Dich wundern über die durch den Sturm angerichteten Bermuftungen. Mutter und ich haben geftern Umichau gehalten und -"

Der Diener trat ein und rief gum Frühftud. Der Graf ftand auf. "Romm, Glifabeth", fagte er leife und reichte ihr bie Sand. Es mar ein feltfamer Blid, bem bas junge Dabchen begegnete. Gine Frage fcmebte auf ihren Lippen, boch fie

war am Abend besfelben Tages. Das gebampfte Licht ber Lampe beleuchtete ben gerlichen Schreibeifch Stifabethe. Ihre Buge find fehr blat. Bor einer Stunde hatte fie ihre Mutter verlaffen, um in ber Ginfamteit ihres trauten Stübchens über bie lette Unterredung mit berfelben nachzubenten. Sie steht vor einer wichtigen Enticheibung. Was war geschehen? Herr von Braunfels hatte um ihre hand geworben, und Bittor von Halben hatte burch ihren Ontel die Bitte seines Freundes warm unter

Ralte Rebelfchauer zogen burch bas That, ein rauber Bind wehte um bas Schloß. Bwijchen ben Gipfeln ber Baume tam ber Mond hervor. Glifabeth steht am Fenster und schaut zu seinem Licht empor. In ihren Augen glänzen Thränen. Da broben ist Friede, hier unten Erbeleid, ungestilltes Sehnen, Täuschung allerwärts. — Ein schöner Jugendtraum ist bahin. Elisabeth fühlt in diesem Augenblide, daß fie Abschied nimmt von dem bochften Glud diefer Erbe. Auf ben fugen Traum ihrer erften Liebe ift ein fcmergliches Ermachen gefolgt. Biftor von Halben bittet um ihre Liebe für ben Freund! Wie schmerzlich ift ihr dieser Gebanke! Er selbst begehrt sie also nicht? — Bange

Roch immer blidte fte in ben Gilberichein bes Monbes. Troftend ichaut er hernieber. Gie wenbet ihr Auge jeht hinmeg bon bem milbem Glang. Ihr Simmer ift hell erleuchtet, jeder einzelne Gegenstand deutlich zu erkennen. Da fällt ihr juchender Blid auf das Bild: Jsaaks Opferung. Immer dunkler auf bas Bilb: Ifaals Opferung. Immer buntler wird ihr Muge, immer umflorter bie Belbengeftalt wird ihr Auge, immer umplotter die Helbengestat des schwergeprüften Patriarchen. Mit gesalteten Händen sein inniges Herzensgebet steigt zu Gott empor. Der glaubensfrohe Blick Abrahams, der den Engel der Erlösung schaut, ruft dem jungen Herzen Muth und Toft zu. Die Stunden vergehen. Mitternacht ist nahe. Leise affinet sich die Köhr öffnet fich bie Thur.

"Elifabeth!!" "Mutter!"

Das Rind ruht in ben Armen ber besorgten Mutter. Bie gut ruht fich's bier! In ben Tagen ber Rindheit finden mir hier unfer bochftes Glud, und fpater, wenn bie Wogen bes Bebens hochgehen, bann eilt bas Rind ans Berg ber Mutter. Dier findet es Troft, Rube und Frieden.

"Glifabeth, rube Du nun! Der Tag mar lang

und brachte Dir viel Aufregung !"

"Auch folde Stunden geben vorüber, Mutter!" Die Stimme gitterte leife, "Elifabeth!" — Frau von Lengen zeigte auf bas

"Glifabeth!" — Frau von Lenzen zeigte auf bas Bitd aus after Zeit.
"Ich verstehe Dich, Mutter!"
"Dentst Du noch an die Abendstunde, als ich Dir vom Lieblingslied meiner seligen Mutter ergablte ?"

"3ch habe die Stunde nicht vergeffen, liebe Mutter!"

Beibe fcwiegen. - Benn heftiger Seelenfcmerg ben Menichen burchbebt, bann ichweigt ber Mund. Das herz rebet bie ftille Sprache bes Schmerges und wird berftanden bon bem Bergen, bas bie geheime Sprache versteht. Die Mutter hatte ihr Rind verstanden. Die Strahlen bes Mondes umleuchteten verstanden. Die Strahlen des Mondes umleuchteten das Bild, das den Kampf und den Sie glaubens darstellte. Mutter und Tochter hielten sich umschlungen. Die dumpfen Schläge der Schlößuhr verkindeten die Mitternachtsstunde.

"Beh" jur Ruhe, Glifabeth, und lege Deine Sache in Gottes Sand!" Lange buntle Schatten warf ber nabe Bald ins Thal Thal hinab. Elijabeth ichauberte. "Mutter, wie buntel!" fagte fie und beutete bin auf bas mit Schatten bebedte Thal.

"Auf bie Racht folgt ber Morgen, mein Rinb!"

(Rortfegung folat.)

Proving und Umgegend.

† Querfurt. Die Rommiffion bes Abgeordnetenhaufes hat ben Umbau bes Umtsgerichts. gebaubes auf bem Schloffe bes ungeeigneten Blates megen abgelebnt infolge ber Bemuhungen bes Magiftrats und bes Landtagsabgeordneten Gerrn von Gellvorff. Um fo ficherer ift nunmehr beie Erbauung eines neuen Gebaubes vor bem Rebraer Thore, ba zu ber Miethszahlung an bie Stadt feine besondere Bortage an den Landtag erforderlich ift. — Am Donnerstag hielt Ingenieur Lindner aus Salle im "Golbenen Stern" einen Bortrag über bie Unlage eines Eleftrigitatswertes unter ber Firma: Genoffenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit einem Kopitalobjefte bon vielleicht 150000 D. Es ift anzunehmen, daß bem Geren städtischerseits bie Konzession zur Bornahme ber Borarbeiten, Die ber Stadt teine finanziellen Opfer zumuthet, gemahrt wirb. Do fich Die Abficht bes Unternehmers verwirflichen läßt, laffen wir in Unbetracht bes etwas boberen Breifes ber Gleftrigitates gegen andere Rrafte und Lichterzeuger babin-(Arsbl.)

† Erfurt, 12. Februar. Bor einiger Beit ging burch viele Blätter eine auch von uns gebrachte Notiz, nach welcher in der Löberstraße ein junger Arbeiter auf den Geleisen der elektrischen Straßenbahn gefunden murbe, welcher angab, furg hinter einem Motorwagen bie Geleife überichritten und bier= bei einen elettrifchen Schlag erhalten gu haben, welcher ihm die Befinnung raubte und ben rechten Arm und bas rechte Bein lähmte. einem Arzt murben feinerzeit an Arm und Bein Brandwunden festgestellt, jedoch jugleich bie Bermuthung ausgesprochen, bag biefelben wohl nicht muthung ausgesprochen, bag biefelben wohl nicht von einem elettrifchen Schlage herruhren, vielmehr mahricheinlich burch Berbrennen an einem Dfen entftanben feien, Biele an bie hiefige Polizeiverwaltung bieferhalb gerichtete Unfragen veranlagten biefe, eine auf elettrotechnischem Bebiete anerfannte Autoritat mit der Untersuchung des Falles zu betrauen. Bon biefer Seite murde die bundige Erflärung abge-geben, daß die von dem Arbeiter ausgesprochene Behauptung vollständig absurd und aus ber Luft gegriffen fei. "Die Schienen ber eleftrifchen Stragenbahn", fo fahrt ber ermagnte Sachmann fort, "lonnen jeberzeit und an jeber Stelle, ofne bag ber Rorper ber betr. Berfon bie geringfte Erichutterung erhalt, mit ber blogen Sand berührt merben. Gin Stromburchgang burch ben Rorper tonnte nur bann erfolgen, wenn Jemand, auf ben Schienen ober auf ber feuchten Erbe ftebenb, bie obere Leitung berühren wurde." Bur Beruhigung bes Bublifums ift feitens ber Boligei Diefe Erflarung

an bie Deffentlichfeit gebracht worden,
† Coburg, 12. Februar, Gewisses Aufsehen erregt hier bie Rachricht aus Gotha bon ber Konturberoffnung über bas Bermögen bes früheren Rebatteurs bes hiesigen "Coburger Tageblattes", herrn frm. Wech jung, welcher vor einigen Jahren das freisinnige "Coburger Tageblatt" verlauste, nach Gotha übersiedelte und dort im Interesse der freisinnigen Bereinigung die "Gothaer Reuesten Rachrichten" gründete. Der jedige Bestiger bes "Coburger Tageblattes", Berr Rirchhoff, anberte

beshalb sofort seine bisherige Firma D. Wechsung und Co." in Otto Kirchhoff zu Coburg. † Leipzig, 12. Februar. Das Opfer eines heimtückischen Ueberfalls wurde der Kreuzftrage 14 mobnhafte Rellner Diegner. 2118 berfelbe fürglich Rachts im Begriff war, bie Treppe nach feiner im hinterhaufe in ber 1. Stage gelege-nen Bohnung hinaufzusteigen, erhielt er ploblich von hinten einen heftigen Schlag, anscheinend mit einem eifernen Instrument, auf ben Ropf, worauf er bewußtlos zu Boden flürzte. Einige Stunden später fand ibn feine Frau noch befinnungstos in einer Blutlache liegend, in der Haufflur auf. Der sofort zu hilfe geruhene Arzt fonstatirte auf dem Schabel zwei bis auf die Knochen gebende Berletungen bon 6 und 61, Centimeter Lange. bringenden Berbachts der Thatericaft fit Begen find zwei

Mitbewohner bes Saufes verhaftet worben. † Meerane, 12, Februar. Das hiefige "Tages blatt" vom 1, Februar bringt folgenbes "Rlage-

lieb"

lieb": "Bit ben machtvollen Alangen bes gewaltigen Ehorales "Bobe ben herren" verfündete gente Morgen um 8 Uhr unfer Stadimufithor ben Geburistag unferes herrn Bürge meifters Dr. Ebeling. Mit ber "Fantasie aus Tanufaufer" zeichnete es triffend ben Sharafter bet versoffenen Lebensjahres Serrn Bürgermeisters. Go wie sich die schreisabret ber ungliddlichen Elisabetb mit ben rudigen, gemeistene, langeichneten Bestängen ber Pilger mifben, so verichingen fich im verzangenen Jahre bie Bestäagen und Entschulbigungen bet Perrn Bürgermeisters mit ben lauten Antlagen eines großen Theiles ber Bürgerichaft und mit bem weithin erschallenben Betaugen nach einem anberen Kurs."

Injerate im Betrage bis gu 1 Mart bitten wir bei Aufgabe fogleich gu bezahlen.

Stadt und Umgegend.

(Beiträge für ben localen Theil find und willfommen. Brittheilungen bitten wir mindlich ober schriftlich ber Redaction angehen zu laffen.)

Merfeburg, ben 13. Februar 1897.

(* *) Dem Frühling entgegen! Birertennen es nun boch icon recht beutlich, wie wir fraitig und unaufhaltsam auf ber Leiter bes Jahres Staffel für Staffel aus bem Winter heraus und bem Frubjahr Jullimmen. Bis zum erften Marzbeilchen hats zwar noch einige Wochen Zeit, aber so jebr lange wird es boch nicht mehr dauern, dann erscheinen sichon die lustigen Glocken nuter bem Schnee, welche den Lenz einläuten. Ift nun das Schnees glöcken erst einmal erschienen, prangt es im Basserglas am Fenster, dann steigt auch die Hossung und wächst der Muth, und wie lange dann noch, und alles grünt und blüht, und der Frühling ift da! Die ersten deutlichen Anzeigen sir die ohnmenden besseren Tage haben wir schon, es ist das immer länger und länger und besterete gutlimmen. Bis gum erften Dargveilchen bats es ift bas immer langer und langer uns befcheerte Licht bes Tages. Um Morgen allerbings geht es nur febr, febr langfam, bis fich ber Tag etwas erkenntlich fruber aus ben Febern erhebt, aber am Nachmittage mertt man es ichon recht febr, wie bie Sonne fpater und fpater verschwindet. Biemlich eine Stunde fann man langer feben, und ber Bausfrau ftille Freude ift ce, wie bas Betroleum ber Familienlampe langer und langer andauert. Go Hamitentande innger into tunger anothern. Dam dift die Hoffnung Tag für Tag, daß die Wintertage vorübereilen mögen, und daß in ihren letzten Stunden nicht noch gar zu reichliche Bescheerung von Eis und Schnee erscheinen möge!

Warnung. meiblicher Die Berlodung Bersonen nach dem Aussande zu Profititutionezweiten scheint neuerdings wieder in flärkerem Umfange stattzusinden. Nicht blos in die öffentlichen Häufer ber holländischen und belgischen Seeftäbte, sondern namentlich nach Südamerika und nach dem Drient wird anscheinend ein ftarter Mabchenhanbel wird anicheinend ein starker Wadchen gandel betrieben. Sind auch die meisten der von Kupplern nach dem Aussande verbrachten Frauenspersonen solche, welche schon in der Heimath der Prositiution ergeben waren, so fallen doch auch viele andere, häusig durchaus undescholtene, junge Mädchen in die Hände der Kuppler. Hierdischen in die Ediade der Kuppler. Hierdischen insofern nicht freizusprechen, als sie unvorsichtiger Weise den Ausriefungen in Leitungen und anzellich alknien. Anerbietungen in Beitungen von angeblich glangenben Stellen im Auslande als Gouvernanten, Daus= balterinnen, Erzieherinnen u. f. m. Glauben ichenten ober zweifelhaften "Stellenvermittlern" vertrauen. foll fürglich ein berüchtigter Dadchenhanbler Mosch's Rusinoswiy aus Montevideo in Europa angelangt sein, um eine Anzahl junger Mädchen zur Auswanderung zu verleiten. Er ist ruffischer angetangt fein, um eine Engage famige gir Auswanderung zu verleiten. Er ift ruffischer Jude und tritt auch unter bem Namen Morig Schöner, Marfus Schoner, Moifes Schreiner, Mordschenhandler sind Lagar Schwarz aus Buenos. Myres nebft Benoffen Gerfen Baum, Sfibor Ring, Morit Raifer, Josef Rat, Menbel Raufer, Ifibor Rlopper u. A. Alles Juben!

-y. Bon einer bont Dache fturgenben Schneelaft wurde gestern Rachmittag in ber Seffnerstraße ein Schultnabe getroffen und fturgte berfelbe infolgebeffen gu Boben, jedoch ohne

Schaben gu nehmen.
- The ater. Dem in Ropenic erfcheinenben "Dampf-Boot" entnehmen wir folgende Rezenston über eine bort burch Gerrn Direttor Bitichel und seine Eruppe gegebene Gastvorstellung von "Resnaiffance":

natssand gegebend im neuen Jahre brachte ma eine ber besten Broiefabend im neuen Jahre brachte menken Zeit bescheete. Es ging "Kenaissand er. Liste in Satten den Heberte. Es ging "Kenaissand er. Liste in Satten den K. den nach K. de Liste in Satten den K. de Liste in Seine. Am 27. Oktober 1896 wurde biese Wert zum ersten Man 27. Oktober 1896 wurde diese Wert zum ersten Mal im Bestüner Theater mit außerordentlichem Erfolge ausgesätzt und hat in dieser turzen Frist seinen Analiker alle bedeutenderen Bühnen genommen. Die Dandlung des Lindes liegt dis zur Witte des I. Jahrkunderts zurück. Bern dem Getriebe der Welt, auf ihren Schoffe im Sadinergebing, lebt die junge Witte Gennara die Sansowli, einiger gebinge, lebt die junge Witte Gennara die Sansowli, einiger Frömmigkeit und der Erziehung siere Sohnes Bittocino, ergeben. Dieser in dem Stild gegetonet als nhöändiger Schingel, der aber troß seiner Richlsnutzigkeit durch sein gieten Adsingel, der aber troß seiner Richlsnutzigkeit durch sein gleien Bernen Abern und verabsöhent seinen Ragister Severino, einen ledernen Pedanten, der die Poesse in den Berssissen sinch.

Bir glauben unfern Lefern ben Befuch ber Bor-ftellung nach bem borfiebend Gefagten nur empfehlen ju fonnen und bermeifen wegen bes Raberen auf

das heutige Inferat.

- Das 3, und lette Byon. Concert, wel-des in Folge Erfrantung ber Frau Gmur Darloff verschoben worden war, wird nun nächsten Montag, ben 15. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale ber "Reichstrone" stattsinden. Das Programm, gewählt gufammengeftellt, enthalt Lieber bon Schubert, Schumann, Binggon, Grieg und Dell'Acqua, Schubert, Schumann, Bingzon, Dieg und Dell'Acqua, gesungen von Frau Smür Harloff, Duetten sie Frau Smür Harloff, Duetten von Schumann, Thierfelder und Göge. Mr. R. Byon wird eine Arte aus der Oper "Tannhäufer" von Wagner singen, mährend herr Carl Friedrichs Kompositionen sur Cello von Malique, Schubert, Schumann und Davidoff zum Bortrag bringen wich. Die Ravierbegleitung hat Herr Die Rlavierbegleitung hat herr M. Emge, Bianift aus Weimar übernommen. Eintrittstarten find bei Beren Beinr. Coulbe ir. und an ber Abendtaffe gu haben.

- Bugen, 12. Februar. Die biefige Aftien. Buderfabrit gablt für Raufruben auf Lieferung per Campagne 1897 98 für 50 kg Rüben 75 Big. und 1 Pfg. pro Rilometer Fuhrenticabigung, giebt 35 Brogent Schnigel gurud und liefert per Morgen

6 kg Rübensamen unentgeltlich.
— Lügen, 12, Februar. In der am 29. v. D. abgehaltenen General . Berfammlung ber biefigen Rinderbewahranftalt murbe gunadft ber Geschäftebericht für 1896 erftattet, Rach bemfelben find im Jahre 1896 durchschuittlich 40 Rinder tagber Unftalt bewahrt und verpflegt worben. Die Rechnung zeigte in Ginnahme 1023,55 DR., in Ausgabe 1358,60 M., foboß ein Fehlbetrog 335,05 M. zu verzeichnen mar, welcher burch Bu-foug aus flädtischen Mitteln gebedt wurde. Die Beitrage ber Bereinsmitglieder betragen 251 DR. und bie ber Bfleglinge 445,55 D.; an Gefchenten maren eingegangen 2 Dr.

-- Bugen, 12 Februar. Die Brufungen über bie Befahrgung gum Betriebe bes Sufbeichlag. gewerbes werben bon ber ftaatlich eingesetten Brufungetommiffion hierselbst am 20. Februar, 24. April, 24. Juli un) 23. Oltober b. S. ftattfinden. Meidungen find vier Wochen vorher unter Beifugung eines Geburtsicheines und etwaiger Beugniffe über bie erlangte technifche Ausbildung,

nebft 10 DRf. baar an ben Borfigenden, Thierargt Robl in Lugen, einzureichen.

Bermifchte Rachrichten.

innerlichen Schnergen damit unter die Bauchgant, was hanfig dem Sod seidelighet, 30 mancher Beziehung find in Korca fibrigens Anzeichen von Rejormen da, deren dieses Land saft noch mehr bedüschen von Allem muß naihr lich, soll etwas aus den guten Abstücken werden, der allem eine Laceanische Kegierung siehent wirtlich den Abstügen und ber die ernstiel und vor eine der einflich an verlucken, und da die Jakinstell so fet wiel teiner ift als China, so ift ein solches Bezinnen hier nicht so hossingslos wie im Neiche der Pitter, wo die Unehrtichtei der Anabarinen wohl nur zugleich mit ihrer Hertfacket der hören wied.

ber Mandarinen wohl nur zugleich mit ihrer Pertjagt aufbere mird.

* (Einen großen Fischung), ber an ben Beet erinnert, machten, wie ans Coserow (Insel Uzbom) geschröben wird, Lassauchen Bieder bor Arzem mit ihrem Eisgarne am Eingang der Krumminer Wiet. Der Zug ergab sir 1900 M. große Fische, mird Zander und Beie. Die bie Ehront berichtet, geschab im Jahre 1769, ebensals in der Krumminer Wiet. Das benfalls in der Krumminer Wieten Eiste, geschab der Arbeiten Steien berod eine Anderten an diese seltse Ettenne Erzignis wurde dammels auf einem auf der Holdings der sie allegiete entsielt. Das Andersten an diese selten Erzignis wurde dammels auf einem auf der Holdings am Wasser liegenden Steien durch eine Inschrift vermigt. Es wäre stie der Archweit ziehnslass interessaut wenn die Fischer auch das biesiährige Fangergebnis auf diesem "rieken Stein" vermeten liegen.

"Eist morde wurden stehen wurde und gegeaden. Zwei eine Källe sühren die Entbedung herbeit.

"Ein Erdbesehen wurde in Messen gegaaden. Auch nie, Mineo, Oppido-Mamertina, Syratus und Rag dio-Caladria verschitt.

"Ett dossen hat wir Wienen der der der werden.

* (Erfcoffen hat fich in Wien ber Oberjägermeifter Braf Bollenftein.

* (Dampferung i id.) Der Dampfer "Cyaund", von Bildo nach Glasgow unterweigs, ift bei Dueffant gänzlich vertrorten gegangen. Bon ber Mannichaft, die aus 21 Köpfen beftand, wurde nur i Menn geertete.

* (In der Noch wurde ver ich offen.) Infolge von Lohnbifferenzen ersche fin Mötze ein Möbelfabritant einen Gefellen. Der Nann soll in Nothweit gehandelt haben.

* (Hand ein fin tr.). In Köln flitzte ber hinterbaui eines Rendaus ein. 5 Arbeiter wurden verletzt.

Theater und Daufif

— Sallesches Stadtide ater. (Spielheim.) Sonntag: Rachm. 281/2 Uhr: Fremben-Borstellung bei balben Breisen: Die gättlichen (Bitwanbien; bierauf: Ballet-Divertissenut; gum Schuls: In Toil, Wonds 71/2, Utr: (im Abonnenn.) Die Meistersinger von Kürnberg. — Montag: (im Abonnenn.)



ing die derui blai Ali Baf rzas den rche füg für ball rten

an

. b

Di bes eine Die

blag Bär in nen

Luff

T

m